

haben die während des Jahres 1899 und in den vier vorangegangenen Jahren veröffentlichten Werke die nachfolgend angegebenen Gesamt mengen erreicht:

	Jahre				
	1895	1896	1897	1898	1899
1. Schintoismus	95	123	103	61	76
2. Confucianismus (Chinesische Philosophie)	11	27	73	22	74
3. Religionen	964	1 000	946	683	1 089
4. Weissagung	182	260	134	96	97
5. Philosophie	77	92	102	51	98
6. Moral	166	97	85	60	138
7. Gesetz, Rechtswissenschaft	5 380	6 555	6 321	6 935	4 473
Politik, Verwaltung	542	375	450	408	592
8. Politische und soziale Oekonomie	76	76	75	51	102
Statistik	272	238	207	30	277
9. Krieg; Flotte	162	185	232	213	275
Schifffahrt	18	30	35	26	60
10. Mathematik	193	183	215	181	274
Astronomie (einschließlich Kalender)	1 070	781	714	763	961
11. Medizin, Hygiene	721	559	657	503	313
12. Physik	61	47	38	40	67
Chemie	84	69	64	90	124
Naturgeschichte	105	128	123	69	124
13. Landwirtschaft	731	944	1 091	933	1 244
Handel	313	620	672	871	802
Gewerbe	243	273	322	285	439
14. Geschichte	432	207	90	161	233
Biographie	197	155	179	120	120
15. Geographie	970	609	558	421	499
Reisen, Führer	19	11	8	12	19
16. Schönschreibkunst	472	216	270	19	186
Zeichnungen, Gemälde, Stiche	3 169	2 531	2 133	1 225	1 124
Musik, Gesang, Lieder	1 272	712	738	495	218
17. Litteratur:					
Verschiedene Werke (einschl. Briefform)	400	472	714	272	901
Romane, Erzählungen	352	513	592	345	398
Japanische Dichtkunst	333	327	396	307	338
„Haikai“-Verse	637	714	659	527	460
Chinesische Dichtkunst	113	109	84	86	124
18. Erziehung, Unterricht	651	497	653	467	789
Sprachkunde (Linguistik)	134	147	147	194	204
19. Wörterbücher, Encyclopädien	79	78	75	65	77
20. Sammelwerke, Sammlungen					
Bermischte Schriften	67	70	81	90	99
21. Verschiedenes:					
Lebensart (Umgangsformen)	6	9	11	10	15
Tagebücher	3	3	4	4	7
Jagd und Fischfang	53	43	60	35	41
Sport und Spiele	486	489	270	143	247
Anderes	2 848	2 505	2 897	3 455	3 837
Insgesamt:	24 159	23 079	23 278	20 824	21 635

Man kann feststellen, daß, wenn im Vergleich mit 1898 das Jahr 1899 in allen Fächern, ausgenommen in einigen Unterabteilungen der Nummern 7, 11 und 16 (Gesetz, Rechtswissenschaft, Medizin, Hygiene, Zeichnungen, Malereien, Stiche, Musik, Gesang), eine merkliche Vermehrung zeigt, es doch hinter den anderen drei Vorjahren zurückgeblieben ist, und zwar um 1643, bezw. 1449, bezw. 2524 Werke.

Diese Verminderung muß indessen als Fortschritt aufgefaßt worden, denn ihr insbesondere verdankt man es, daß das Publikum anspruchsvoller geworden, und daß es besser zu unterscheiden und von den erschienenen Werken die besten auszuwählen gelernt hat. Die Schriftsteller und die Verleger dagegen waren ihrerseits genötigt, ihre Arbeiten oder Veröffentlichungen zu beschränken und größere Sorgfalt darauf zu verwenden, um sich den Erfolg zu sichern.

Es ist zu bemerken, daß die Ziffern in obiger Zusammenstellung erstens eine gewisse Anzahl von neuen Auflagen umfassen (200 für 1899, 222 für 1898, 533 für 1897, 791 für 1896*), und zweitens eine gewisse Anzahl von

*) Für 1895 fehlen die Nachweise.

achtundsechzigster Jahrgang.

Uebersetzungen (108 für 1899, 9 für 1898, 141 für 1897, 123 für 1896, 123 für 1895). Die Ursache der ebenso jähen wie seltsamen Verminderung im Jahre 1898 kennen wir noch nicht. (Schluß folgt.)

Erhöhung der Buchdruckpreise.

Vom Deutschen Buchdruckerverein ging der Redaktion d. Bl. das nachfolgende Rundschreiben zur Kenntnisnahme zu:

An die Auftraggeber des Buchdruckgewerbes!

Im Deutschen Buchdruckgewerbe tritt mit dem 1. Januar 1902 eine neue Lohnvereinbarung zwischen den Buchdruckereibesitzern und ihren Gehilfen in Kraft, welche infolge der gesteigerten Preise der Lebensbedürfnisse nicht zu umgehen war.

Durch diese Lohnsteigerung, sowie durch die allgemeine Verteuerung der Produktionskosten, welche sich in den letztverfloffenen Jahren auch im Buchdruckgewerbe geltend gemacht hat, sehen sich die deutschen Buchdruckereibesitzer in die Notwendigkeit versetzt, eine entsprechende Erhöhung der Druckpreise eintreten zu lassen, um ihre Geschäfte auch fernerhin auf solider Grundlage erhalten zu können.

Indem wir den verehrlichen Auftraggebern des Buchdruckgewerbes dies hiermit anzeigen, weisen wir gleichzeitig und ausdrücklich darauf hin, daß diese Preiserhöhung im ganzen Deutschen Reiche und in allen Buchdruckereien notwendigerweise eintreten muß, die ihren Arbeitern dasjenige zukommen lassen wollen, was zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbart und festgestellt worden ist, und was allgemein als recht und billig anerkannt wird.

Wir richten an die geehrten Auftraggeber des Buchdruckgewerbes die höfliche Bitte, die von jedem einzelnen Buchdruckereibesitzer nur in den notwendigsten Grenzen zu haltende Preiserhöhung bewilligen zu wollen, um nach ihrem Teil mit dazu beitragen zu helfen, daß das Gewerbe seine im heutigen Konkurrenzkampfe ohnehin stark gefährdete solide Grundlage zu erhalten und die mit den Arbeitern auf Treu und Glauben getroffenen Vereinbarungen zu erfüllen vermag.

Leipzig, im Dezember 1901.

Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

- Johannes Baensch in Firma W. Drugulin-Leipzig, Vorst.
- Theodor Raumann in Firma C. G. Raumann-Leipzig.
- Dr. Alfred Giesecke in Firma B. G. Teubner-Leipzig.
- Wilhelm Bär in Firma Bär & Hermann-Leipzig.

Die Kreisvorstände des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

- Geheimer Kommerzienrat Georg Jänecke in Firma Gebrüder Jänecke-Hannover. Arnold Weichelt-Hannover.
- Fr. Westermann in Fa. George Westermann-Braunschweig.
- Ferd. Wulff in Firma Lütke & Wulff-Hamburg.
- Carl Ed. Schünemann in Firma Carl Schünemann-Bremen.
- Eugen Mahlau in Firma Schirmer & Mahlau-Frankfurt a. M.
- G. Horstmann in Firma H. & G. Horstmann-Frankfurt a. M.
- Kommerzienrat Ferd. Wittich in Firma L. C. Wittich'sche Hofbuchdruckerei-Darmstadt. H. Pridarts-Mainz.
- Richard Gotthelft in Firma Gebrüder Gotthelft-Cassel.
- Felix Kraus in Firma Hoffmann'sche Buchdruckerei-Stuttgart.
- Kommerzienrat Max Müller in Firma Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei-Karlsruhe. Gottfr. Krug in Firma Baur'sche Buchdruckerei-Ludwigshafen. Eugen Rieger in Firma Staehle & Friedel-Stuttgart. Kommerzienrat Egon Werlich in Firma J. B. Mezler'sche Buchdruckerei-Stuttgart.
- Kommerzienrat Hans Oldenbourg in Firma R. Oldenbourg-

